

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]</p>	<p><b>Objekt:</b> Intaglio mit Adler auf Altar und zwei Adlern auf Füllhörnern</p> <p><b>Museum:</b> Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p><b>Sammlung:</b> Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p><b>Inventarnummer:</b> KK grün 140</p>
---	--

## Beschreibung

Der hochovale Ringstein aus einem orangeroten Karneol in einem stark verkratzten Ring gefasst. Dargestellt sind drei Adler, von denen der mittlere auf einem Rundaltar steht und die beiden äußeren je auf einem Füllhorn. Sie tragen einen Zweig im Schnabel. Unter dem Altar und den Füllhörnern sind zwei gekreuzte Ähren und zwei gekreuzte Hände dargestellt. Stil und Bearbeitung dieses expressiven Stücks weisen in das mittlere zweite Jahrhundert n. Chr. Der Adler in Kombination mit Füllhörnern ist ein geläufiges römisches Glücksmotiv und so ist auch der vorliegende Stein zu deuten, möglicherweise als Hochzeitsring. Das Stück stammt aus der Sammlung Guth von Sulz, es ist der einzige Nachweis in dem zugehörigen Inventar für einen in einem Ring eingefassten Stein.

[Marc Kähler]

## Grunddaten

Material/Technik:	Karneol, Gold
Maße:	(mit Fassung): H. 1,76 cm, B. 1,45 cm, T. 0,49 cm; Inndurchmesser Ring: 1,27 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	140-160 n. Chr.
	wer	
	wo	Römisches Reich

## Schlagworte

- Adel
- Altar
- Füllhorn
- Gemme
- Ring (Schmuck)
- Sammlung Guth von Sulz
- Schmuck
- Tierdarstellung